

Gastbeitrag: Lichtmalerei eines Anfängers

Hallo zusammen,

seit wenigen Wochen bin ich Besitzer einer Canon EOS 700D, wie viele von Euch am Anfang habe ich, die letzten Tage damit verbracht meine Kamera kennen zu lernen, wie macht man das heutzutage? Youtube, Foren, Gleichgesinnte suchen.

Was mir auf Anhieb sehr gefiel, war das Spiel mit Licht, Farben und Nachtaufnahmen und alles was mit Wassertropfen zu tun hat. Ich war und bin sehr beeindruckt von dem was ich so im WWW bis jetzt gesehen habe.

Aber als Anfänger sind die Mittel und Technik, die zur Verfügung steht sehr übersichtlich. Jedoch juckt es in den Fingern aber was tun, wenn das Wetter nicht mitspielt, wenn man dann mal Zeit hat man sucht eine Lösung.

Meine Lösung sah wie folgt aus:

Rolladen runter, bei meiner kleinen Tochter einen Lilly-Fee Leuchtzauberstab ausgeliehen und den Glaskopf aus dem Regal genommen, die Eos 700D/18-135mm IS STM Objektiv auf das Stativ (cullmann 2503) befestigt, den Funkauslöser noch schnell rausgeholt und los ging es mit "der Lichtmalerei eines Anfängers" mit kleinen Dingen, die man zuhause rumliegen hat.

So noch mal zusammen gefasst

Der Fotospot: Das Wohnzimmer

Die Technik/Zubehör/sonstiges:

Eos 700d mit dem Kitobjektiv 18-135mm IS STM,

Stativ (vom Flohmarkt 15?)

Fernauslöser (muss nicht sein, geht auch mit dem Selbstausröser)

Lilly-Fee Leuchtzauberstab aus einen Comic (3,50?)

Als Modelle ;-) ok Motiv ein Kopfhörer Glaskopf (mir fällt gerade ein, dass ich noch ne Schaufensterpuppe im Keller habe)



Die Einstellungen:

Modus: M

Blende: F8

Verschlusszeit: 15 sek.

Iso 100

67 Aufnahmen von denen 4 zeigfähig sind.

Alles nichts neues aber ich denke es gehört in die Rubrik: Anfänger mit wenig Ausrüstung hat Spaß mit seinem neuen Hobby.

Kurz noch einige Infos zu mir:

Andreas Tretbar

Bj.1969

Wohnort: Hürth

Besitzer einer EOS 700d seit 28.11.2014

verh.

4 Kinder

Hier die Bilder:



